

II-444 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A n t r a g

Präs.: 1983 -09- 2 8 No. 56/A

der Abgeordneten Dr. SCHWIMMER, ^{abfm.} / Dr. Stummvoll
und Genossen

betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Entgeltfortzahlungsgesetz geändert wird

Der Nationalrat wolle beschließen:

Bundesgesetz vom, mit dem das Entgeltfortzahlungsgesetz geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Entgeltfortzahlungsgesetz, BGBl. Nr. 399/1974, in der Fassung der Bundesgesetzes BGBl. Nr. 775/1974, 621/1977, 664/1978, 581/1980, 596/1981 und 647/1982 wird geändert wie folgt:

"In § 13 ist die Zahl 3 durch die Zahl 2,7 zu ersetzen."

Artikel II

(1) *Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für soziale Verwaltung betraut.*

(2) *Dieses Bundesgesetz tritt am 1.1.1984 in Kraft.*

Es wird beantragt, diesen Antrag unter Verzicht auf eine Erste Lesung dem Ausschuß für soziale Verwaltung zuzuweisen.

B e g r ü n d u n g :

Der starke Rückgang der Krankenstandsfälle, der schon 1982 festzustellen war, hält auch im Jahr 1983 an. Das hat natürlich Rückwirkungen auf die Entgeltfortzahlung nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz. Diese Entwicklung hat dazu geführt, daß nicht nur mit den Beitragseinnahmen die Erstattungs- aufwendungen finanziert werden konnten, sondern daß sogar ein erheblicher Betrag an den Erstattungsfonds des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger überwiesen werden konnte. Aus diesem Grund erscheint eine Senkung des Beitragssatzes von 3 auf 2,7 % als logische Konsequenz.